



# Rathaus

## Umschau

**Montag, 14. Mai 2012**

Ausgabe 091

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>5</b>
<b>Meldungen</b>	<b>5</b>
› HypoVereinsbank spendet 95.000 Euro an buntkicktgut	5
› Mehr Frauen in Führung! Welcher Weg führt zum Ziel?	7
› Neue Termine für Willkommens-Radltouren	8
› PlanTreff am 18. Mai geschlossen	9
› Dokumentarfilm von Amos Vogel im Filmmuseum	9
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>10</b>
› Das verflixte Wasser – Fragen zu Ursachen und Auswirkungen des Wasserschadens in der städtischen Kita Marianne-Plehn-Straße 69	10

## Terminhinweise

Wiederholung

### **Dienstag, 15. Mai, 9 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus**

Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, eröffnet die Veranstaltung „Quote & Co – Viele Wege führen zum Erfolg!“. Dr. Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung und Leiter des Ressorts Innenpolitik, kommentiert die aktuelle Diskussion um eine gesetzlich verankerte Frauenquote. Dr. Nadja Tschirner und Simone Schönfeld von der Münchner Unternehmensberatung Cross Consult ziehen eine Zwischenbilanz des „Münchner Memorandums für Frauen in Führung“. Vertreterinnen der beteiligten Unternehmen präsentieren ihre neu entwickelten Maßnahmen zur Förderung weiblicher Führungskräfte.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur zwölften Runde des Münchner Cross-Mentoring, das von Cross Consult durchgeführt und vom Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt wird.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

Wiederholung

### **Dienstag, 15. Mai, 10 Uhr, Salesianum München, St. Wolfgang-Platz 11**

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die „Dritte Münchner Bildungskonferenz“. Stadtschulrat Rainer Schweppe gibt einen Rückblick auf die Entwicklungen seit der letzten Bildungskonferenz, im Anschluss folgt ein Impulsreferat von Professor Dr. Kai Maaz von der Universität Potsdam mit dem Titel „Übergänge im Bildungssystem – Fluch oder Segen?“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren im weiteren Verlauf in neun Fachforen aktuelle Themen wie „Individuelle Förderung beim Übergang Kita - Grundschule“, „Der Schritt in die weiterführende Schule“, „Fit für die Hochschule?“ oder „Bedeutung der Anerkennung ausländischer Abschlüsse“.

Die Ergebnisse der Fachforen werden ab 15.40 Uhr im Plenum mit einer Expertenrunde diskutiert. Das Schlusswort zur Konferenz spricht Stadtschulrat Rainer Schweppe (geplant ab 16.30 Uhr). Die Moderation der Veranstaltung übernimmt der Journalist und Autor Felix Berth.

Wiederholung

### **Dienstag, 15. Mai, 11.45 Uhr,**

### **Salesianum München, St. Wolfgang-Platz 11, Turmzimmer 1**

Im Rahmen der Dritten Münchner Bildungskonferenz findet mit Bürgermeisterin Christine Strobl anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsver-



einbarung „Gemeinsam mehr erreichen – Unterstützung erfolgreicher Übergänge in Ausbildung und Beruf“ ein Pressegespräch statt. Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind: der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter, Sozialreferentin Brigitte Meier, Stadtschulrat Rainer Schweppe, Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München, Jochem Ellerich, Stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters München, Leitende Schulamtsdirektorin Georgine Müller, Fachliche Leitung des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München und Leitende Regierungsschuldirektorin Eva Windolf von der Regierung von Oberbayern, Sachgebiet Förderschulen.

Im Anschluss an das Pressegespräch erfolgt die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung. Zweck der Vereinbarung ist die Herstellung von Transparenz, die Bündelung und Abstimmung von Aktivitäten und die Vereinbarung von Qualitätsstandards. Gemeinsames Ziel der Kooperationspartner ist es, allen jungen Menschen in München optimale Bildungs- und Ausbildungschancen zu bieten.

Wiederholung

**Dienstag, 15. Mai, 11 Uhr,**

**Gasteig, Foyer Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Straße 5**

Pressegespräch zum Klangfest 2012 mit Stadtdirektor Anton Biebl in Vertretung des Kulturreferenten, Daniel Dinkel, Labelratsprecher des VUT-Süd, Petra Deka, Projektleiterin der Arbeitsgruppe Klangfest des VUT-Süd sowie Jürgen Enninger als Vertreter des Bundesvorstandes des VUT; musikalische Umrahmung mit Musikern des United Klezmer Orchestra. Das Klangfest 2012 findet am Pfingstsonntag, 27. Mai, 15 bis 23 Uhr bei freiem Eintritt im Gasteig statt, und wird veranstaltet von den Akteuren des VUT-Süd, der Regionalgruppe des Verbands unabhängiger Musikunternehmen (VUT) in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und dem Gasteig. 32 Band-Auftritte, eine Diskussionsveranstaltung, eine Ausstellung und Informationsveranstaltungen zeigen dabei die Vielfalt der unabhängigen Musikwirtschaft in all ihren Facetten.

Wiederholung

**Dienstag, 15. Mai, 11.30 Uhr,**

**AWM, Wertstoffhof Thalkirchen, Thalkirchner Straße 260**

Anlässlich des Verkaufsstarts der Münchner Premium Balkon- und Kübelpflanzenerde findet eine Pflanzaktion für Bürgerinnen und Bürger mit angeschlossener Pressekonferenz statt. Stadtdirektor Axel Markwardt informiert über die Münchner Regionalerden, deren Verkauf auf den Münchner

Wertstoffhöfen und das neue Erdenwerk, das der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) im Herbst 2012 eröffnet. Gleichzeitig wird der Weg des Münchner Bioabfalls von der Biotonne über die Trockenfermentationsanlage am Entsorgungspark Freimann, die Gewinnung von Strom aus Biogas und die Kompostierung bis hin zur verkaufsfertigen Qualitätserde mit Gütesiegel dargelegt.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist auch für Fotografen geeignet, Anfahrt mit der U3 Haltestelle Thalkirchen oder Brudermühlstraße, Parkmöglichkeiten vor dem Wertstoffhof sind vorhanden.

### **Freitag, 18. Mai, 10.30 Uhr, Alte Kongresshalle, Theresiensaal**

Pressegespräch mit Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Dr. Maria Kurz-Adam, Leiterin des Stadtjugendamtes, zur Eröffnung des Kinder-Kultur-Sommers (KiKS). Der Kinder-Kultur-Sommer umfasst von Mitte Mai bis Mitte September vier Monate Kulturprogramm und Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche mit rund 300 Veranstaltungsangeboten in ganz München von über 200 Partnern aus den Bereichen Schule, Kultur, Soziales. Zusammengefasst wird dieses Angebotsspektrum im „KiKS-Reiseführer“. Im Zentrum des Kinder-Kultur-Sommers steht die Beteiligungsmöglichkeit von Kindern und Jugendlichen, beispielhaft geben daher junge Künstler – die im Anschluss auch auf der Bühne auftreten werden – beim Pressegespräch Einblick in ihre Kulturproduktionen. Ziel des Kinder-Kultur-Sommers ist es, den Wert kultureller Bildung zu stärken, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen und ihre eigene „Jugendkultur“ hervorzuheben sowie die Vielfalt der kulturellen Möglichkeiten in Form einer lokalen Bildungslandschaft zu etablieren.

**Um 11 Uhr** findet auf der Bühne der Alten Kongresshalle die Eröffnungsfeier des Kinder-Kultur-Sommers statt. Präsentiert werden Kostproben aus Produktionen aus den Sparten Film, Tanz, Percussion, Theater und Zirkus, die von und mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet wurden. Mit dabei sind Schulen, Kultureinrichtungen und freie Träger. Das KiKS-Auftaktwochenende dauert von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. Mai, mit Bühnenprogramm und Workshops für Kinder und die ganze Familie, beteiligt sind über 60 Partner aus dem Bereich der kulturellen Bildung.



## Bürgerangelegenheiten

**Montag, 21. Mai, 18.30 Uhr, Gaststätte „Alter Wirt Moosach“,  
Dachauer Straße 274 (barrierefrei, über den Wirtschaftsgarten)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 10 (Moosach) mit der Vorsitzenden Johanna Salzhuber.

**Montag, 21. Mai, 19.30 Uhr, Gaststätte „Alter Wirt Moosach“,  
Dachauer Straße 274 (barrierefrei, über den Wirtschaftsgarten)**

Sitzung des Bezirksausschusses 10 (Moosach).

## Meldungen

**HypoVereinsbank spendet 95.000 Euro an buntkicktgut**

(14.5.2012) Die HypoVereinsbank spendet 95.000 Euro an buntkicktgut, eine interkulturelle Straßenfußball-Liga für Kinder und Jugendliche.

Bereits seit 2009 fördert die HypoVereinsbank die Initiative: Im Rahmen des konzernweiten Migrationsprogramms der Unternehmensstiftung „UniCredit Foundation“ wurde buntkicktgut schon in den Jahren 2009, 2010 und 2011 mit jeweils 95.000 Euro unterstützt.

Oberbürgermeister Christian Ude sagt: „Ich danke der HypoVereinsbank für ihre großzügige Unterstützung für das bekannte Münchner Fußballprojekt. Buntkicktgut greift eine der aufregendsten Freizeitbeschäftigungen für Kinder und Jugendliche auf und macht sie zu einem dauerhaft organisierten Angebot. Dadurch ist dieses Projekt der interkulturellen Verständigung bundesweit beispielgebend für ähnliche Straßenfußballinitiativen.“

„Wir gehören zu einer der größten europäischen Banken mit einer Präsenz in 22 Ländern. Ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Gruppe war die gelungene Zusammenführung der unterschiedlichen Unternehmenskulturen in den verschiedenen Ländern. Integration ist uns deshalb ein wichtiges Anliegen, und wir setzen uns dafür ein“, sagt Dr. Theodor Weimer, Vorstandssprecher der HypoVereinsbank. ‚buntkicktgut‘ ist eine wegweisende Initiative, die Jugendlichen auf spielerische Weise vermittelt, wie bereichernd kulturelle Unterschiede sind. Ich freue mich, das Projekt auch in diesem Jahr zu unterstützen.“

Engagement für die Gesellschaft ist Teil der Unternehmensstrategie der HypoVereinsbank. Unter dem Leitgedanken „Gesellschaft von morgen



fördern – Zukunft gestalten“ werden Leuchtturmprojekte in den Themenfeldern Integration/Soziales, Umweltschutz, Kultur und finanzielle Allgemeinbildung entwickelt und gefördert. Dabei wird auch das Engagement der Mitarbeiter unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich die UniCredit Foundation europaweit für soziale Projekte. Hierbei widmet sie sich wechselnden sozialgesellschaftlichen Themen und stellt die Gelder und ihre Expertise den Töchtern der UniCredit zur Förderung entsprechender Projekte zur Verfügung.

Das „Migrationsprogramm“ wurde von der UniCredit Foundation ins Leben gerufen mit dem Ziel, das Bewusstsein für Menschen mit Migrationshintergrund und deren Probleme zu schärfen – eines der brisantesten Themen unserer Zeit. Migration spielt gerade vor dem Hintergrund der Unternehmensintegration eines großen multinationalen Konzerns, wie der UniCredit, sowie nicht zuletzt auch bei der zunehmenden weltweiten Globalisierung eine wichtige Rolle. Über das finanzielle Engagement hinaus unterstützt die HypoVereinsbank buntkicktgut auch bei der Organisation und Ausrichtung von Turnieren sowie bei der Vermittlung von Sponsoren. buntkicktgut setzt sich seit 1997 für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ein. In einer kontinuierlichen Straßenfußball-Liga erleben sie gemeinsam mit deutschen Kindern und Jugendlichen im sportlichen Spiel, dass gegenseitiger Respekt, Toleranz und Fairness Voraussetzungen für ein friedliches und funktionierendes Miteinander sind. Völkerverständigung wird bei buntkicktgut gelebt. Für seinen beispielhaften Erfolg ist buntkicktgut mehrfach prämiert worden: Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude überreichte dem Projekt für seinen engagierten Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt im Jahr 2000 den Förderpreis „Münchner Lichtblicke“. 2002 wurde buntkicktgut von Bundespräsident Johannes Rau mit einem ersten Preis im Integrationswettbewerb geehrt. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und Mercedes-Benz haben an buntkicktgut 2007 ihren neu geschaffenen „Integrationspreis“ verliehen. Initiiert und entwickelt wurde buntkicktgut von Rüdiger Heid und seinem Team unter aktiver Beteiligung betroffener Kinder und Jugendlicher.

***Veranstaltungshinweis:***

Am 17. und 18. Mai findet jeweils ab 9 Uhr im Olympiapark beim Willi-Daume-Platz der buntkicktgut-UniCredit-Cup 2012 statt, ein jährlich ausgerichtetes Straßenfußball-Turnier mit 32 Mannschaften von buntkicktgut und anderen Straßenfußball-Initiativen aus dem In- und Ausland. Die Schirmherrschaft dafür hat Christian Nerlinger, Sportdirektor des FC Bayern München, übernommen.

**Achtung Redaktionen:** Ansprechpartnerin ist Nicole Rappl, Telefon: 3 78-2 60 01, [nicole.rappl@unicreditgroup.de](mailto:nicole.rappl@unicreditgroup.de).

### **Mehr Frauen in Führung! Welcher Weg führt zum Ziel?**

(14.5.2012) Zur anhaltenden Debatte um eine gesetzlich verankerte Frauenquote lädt das Referat für Arbeit und Wirtschaft am 15. Mai zur Diskussionsveranstaltung „Quote & Co – Viele Wege führen zum Erfolg!“

Die dreistündige Veranstaltung im Festsaal des Alten Rathauses beginnt um 9 Uhr und wird in Kooperation mit der Münchner Unternehmensberatung Cross Consult und der Münchner Gleichstellungsstelle für Frauen durchgeführt. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen Strategien sich der Frauenanteil in den Führungsebenen deutscher Unternehmen erhöhen lässt.

Die Veranstaltung wird durch den Referenten für Arbeit und Wirtschaft Dieter Reiter eröffnet: „Der Stadt ist es wichtig, den Dialog mit den Münchner Unternehmen lebendig zu halten. Gemeinsam muss es uns gelingen, die Karrierechancen des hoch qualifizierten, weiblichen Führungsnachwuchses ebenso kooperativ wie verbindlich zu verbessern.“

In seinem Gastbeitrag kommentiert Dr. Heribert Prantl, Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung und Leiter des Ressorts Innenpolitik, die aktuelle Diskussion um mehr Frauen in Führung.

Dr. Nadja Tschirner und Simone Schönfeld von Cross Consult GbR stellen anschließend die ersten Ergebnisse des 2010 gestarteten Münchner Memorandums für Frauen in Führung vor.

16 beteiligte Unternehmen haben über den Abgleich zwischen Selbstbild und Fremdbild, gemeinsames Best-Practice Sharing und einen gemeinsamen Benchmark erste wichtige Maßnahmen ergriffen. „Mit der Bereitschaft, sich in die Karten schauen zu lassen, ist ein entscheidender Schritt getan“, so Dr. Nadja Tschirner. „Die beteiligten Unternehmen sind bereit, neue Wege zu gehen.“ Angelika Huber-Strasser, Partnerin der KPMG, Rene Schuster, CEO der Telefónica Germany, und Gabriele Fluck, Direktor HR bei McDonald's Deutschland Inc., skizzieren im Anschluss die ersten Ergebnisse des begonnenen Veränderungsprozesses.

Die Veranstaltung bildet zugleich den Auftakt zur zwölften Runde des Münchner Cross-Mentorings. Das Programm wird durch Cross Consult durchgeführt und vom Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt. Dieses Jahr nehmen 40 Nachwuchs-Führungsfrauen sowie erfahrene Manager aus 20 Münchner Unternehmen teil. Die Teilnehmerinnen bekommen ein Jahr lang eine erfahrene Führungskraft aus einem anderen Unternehmen an die Seite gestellt. Mit ihr können sie sich über berufliche Themen wie Karriereplanung oder Konfliktlösung beraten. Der Austausch mit einem wohlwollenden Sparringspartner schafft Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, neue Perspektiven und dauerhafte Netzwerke.



Weitere Informationen im Internet unter [www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq) oder [www.crossconsult.de](http://www.crossconsult.de). Ansprechpartnerin bei Cross-Consult GbR ist Dr. Nadja Tschirner, Cross-Consult GbR, Telefon 4 52 05 26 28.

### **Neue Termine für Willkommens-Radltouren**

(14.5.2012) Zuagroaste können am Samstag, 19. Mai, ihre neue Heimat wieder bei einer Willkommens-Radltour erkunden. Zur Auswahl stehen eine 3,5-stündige Tour ab dem S-Bahnhof Allach und eine zweistündige Tour mit Startpunkt U-Bahnhof Haderner Stern.

Die Radlhauptstadt München lädt Neubürgerinnen und -bürger seit dem 5. Mai zu kostenlosen Radltouren ein. Erfahrene Guides zeigen auf zwei Rädern bei abwechslungsreichen Touren die schönsten Seiten der neuen Heimat und vermitteln Wissenswertes rund um das Radfahren in München.

16 Radlerinnen und Radler nahmen an der ersten Tour am 5. Mai von Fröttmaning über Milbertshofen und Schwabing in die Innenstadt teil. Der „neueste Münchner“ war erst am 3. Mai nach München gekommen und der jüngste Teilnehmer fuhr im Radl-Anhänger mit. Beim Treffpunkt an der Allianz Arena wurden auf Wunsch Leih-Helme verteilt und die Räder einem kurzen Check unterzogen. Danach traten alle beherzt in die Pedale, vorbei an der Fahrrad-Park&Ride-Anlage Kieferngarten, durch den Petuelpark und das „Münchner Tor“ zum Luitpoldpark und schließlich über die Münchner Freiheit sowie den Englischen Garten zum Marienplatz. Unterwegs gab es mehrere Stopps, bei denen der Tourguide, Architekt und Stadtplaner Thomas Traub, Wissenswertes über die umliegenden Plätze und Gebäude erzählte und Radlcheckerin Annette Kulp auf die radspezifische Beschilderung und Infrastruktur hinwies. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Info-Paket zum Thema Radfahren in München. Die Willkommens-Radltouren richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die kürzlich nach München gezogen sind. Bei den zwischen zwei und 3,5 Stunden dauernden Touren können die Neumünchnerinnen und Neumünchner die Radlhauptstadt auf schönen und praktischen Radlrouten kennenlernen, erste Kontakte knüpfen und Münchner Geschichten im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“.

Weitere Radltouren finden am Samstag, 2. Juni, und Samstag, 16. Juni, statt. Die genaue Terminübersicht, das Anmeldeformular, Bilder der ersten Radltour und zusätzliche Infos sind unter [www.radlhauptstadt.de/willkommens-radltouren](http://www.radlhauptstadt.de/willkommens-radltouren) beziehungsweise [www.radlhauptstadt.muenchen.de/presse](http://www.radlhauptstadt.muenchen.de/presse) erhältlich.



### **PlanTreff am 18. Mai geschlossen**

(14.5.2012) Der PlanTreff – die Informationsstelle zur Stadtentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung – ist am Freitag, 18. Mai, geschlossen. Der PlanTreff ist während dieser Zeit via Fax 2 33-2 71 51 oder per E-Mail ([plantreff@muenchen.de](mailto:plantreff@muenchen.de)) erreichbar.

### **Dokumentarfilm von Amos Vogel im Filmmuseum**

(14.5.2012) In Erinnerung an Amos Vogel, den amerikanischen Filmwissenschaftler, -publizisten und Kinomacher, der am 24. April mit 91 Jahren in New York gestorben ist, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Open Scene“ den Dokumentarfilm „Film as a Subversive Art: Amos Vogel and Cinema 16“ (USA 2004, 56 Minuten, Originalfassung) von Paul Cronin sowie ein Programm mit kurzen Experimentalfilmen. Vogel, der 1921 in Wien als Amos Vogelbaum zur Welt kam und 1938 vor den Nationalsozialisten in die USA floh, war eine zentrale Figur des New Yorker Kinos. 1947 hatte er den einflussreichen Filmclub „Cinema 16“ ins Leben gerufen und gemeinsam mit seiner Frau Marcia bis 1963 geleitet. Zusammen mit Richard Roud gründete er anschließend das New York Film Festival, für dessen Programm er bis 1968 verantwortlich war. Vogel galt von jeher als Vertreter des Independent- und Avantgarde-Kinos, machte spätere Filmgrößen wie Roman Polanski, John Cassavetes, Jacques Rivette und Alain Resnais in den USA salonfähig und gab Experimentalfilmern wie Kenneth Anger, Bruce Conner oder Sidney Peterson eine Plattform. Weltweit bekannt machte Vogel nicht zuletzt sein unkonventionelles Kompendium „Film as a Subversive Art“ (1974), das sich gegen die „Homogenisierung und Infantilisierung“ der Kulturindustrie richtete.

Das Programm:

- „Film as a Subversive Art: Amos Vogel and Cinema 16“ (USA 2004, 56 Minuten, Originalfassung), Regie: Paul Cronin
- „Begone Dull Care“ (Kanada 1949, acht Minuten), Regie: Norman McLaren
- „At Land“ (USA 1944, 15 Minuten) Regie: Maya Deren
- „An Avant-Garde Home Movie“ (USA 1961, vier Minuten), Regie: Stan Brakhage
- „Looking for Mushrooms“ (USA 1967/1996, 14 Minuten), Regie: Bruce Conner
- „Le Merle“ (Kanada 1958, vier Minuten), Regie: Norman McLaren

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 2 33-9 64 50 möglich.

# Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 14. Mai 2012

## **Das verflixte Wasser – Fragen zu Ursachen und Auswirkungen des Wasserschadens in der städtischen Kita Marianne-Plehn-Straße 69**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt und Dr. Georg Kronawitter (CSU) vom 20.12.2011

### **Antwort Stadtschulrat Rainer Schweppe:**

Herr Oberbürgermeister Ude hat das Referat für Bildung und Sport (RBS) mit der Beantwortung Ihrer Anfrage beauftragt. Wir danken zunächst für die gewährte Fristverlängerung.

Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

*„In einem Schreiben an den örtlich zuständigen BA 15 Trudering-Riem wurde vom Bildungsreferat (RBS) mitgeteilt, dass in der gerade mal drei Jahre alten Kindertagesstätte Marianne-Plehn-Straße 69 ein so gravierender Wasserschaden aufgetreten ist, dass das Gebäude vorübergehend nicht genutzt werden kann und die Kinder ausgelagert werden mussten, weil umfassende Sanierungsarbeiten erforderlich sind.“*

Ich darf Ihre Fragen im Einzelnen in Abstimmung mit dem Baureferat wie folgt beantworten:

### **Frage 1:**

*Was war die Ursache für den gravierenden Wasserschaden in der Kita?*

### **Antwort:**

Im August wurden auf dem Dach der Kindertagesstätte Marianne-Plehn-Straße 69 Reparaturarbeiten zur Beseitigung eines Gewährleistungsmangels durchgeführt. Dazu musste abschnittsweise der komplette Dachaufbau entfernt werden. Die neu aufgebrachte Dampfsperre sollte dabei als Notabdichtung während des Bauablaufs dienen. Ausführungsfehler durch die ausführende Firma führten zur Undichtigkeit dieser Notabdichtung.

### **Frage 2:**

*Zu welcher Tageszeit trat der Schaden auf, wann wurde er bemerkt?*

**Antwort:**

Der Wassereinbruch erfolgte am verlängerten Wochenende zwischen dem 13. August 2011 und dem 15. August 2011 (Mariä Himmelfahrt). Der Schaden wurde am Dienstag, den 16. August, morgens, bemerkt.

**Frage 3:**

*Hätte er durch technische Maßnahmen verhindert oder hätten seine Folgen dadurch abgemildert werden können, z.B. durch Lecküberwachungsgeräte?*

**Antwort:**

Der Wassereinbruch erfolgte während einer Baumaßnahme und nicht im fertigen Zustand. Die Notabdichtung wurde von der ausführenden Firma nicht ordnungsgemäß aufgebracht und die Mängel von der Bauleitung nicht bemerkt. Eine technische Leckageüberwachung hätte hier nicht geholfen.

**Frage 4:**

*Welche Folgeschäden sind zu beklagen?*

**Antwort:**

Vom Wasserschaden betroffen waren die Bodenaufbauten, die Innenwände, die Elektrik und die Fassadenkonstruktion.

Da fachmännisch getrocknet wurde, zudem ein Sachverständiger für Schimmelpilze zugeschaltet wurde und geschädigte Bauteile ausgebaut wurden, sind keine weiteren Folgeschäden zu erwarten.

**Frage 5:**

*Wer kommt für die Kosten auf?*

**Antwort:**

Für den entstandenen Schaden haften die Verursacher. Die Ansprüche richteten sich gegen die beauftragte Bauleitung als Gesamtschuldner.

**Frage 6:**

*Wann steht die Kita wieder zur Verfügung?*

**Antwort:**

Die Kindertagesstätte hat am 02.01.2012 wieder den Betrieb aufgenommen.